

# **Es ist Ihr Leben**

**Die gnadenlose Wahrheit!**

**Mit Wissen lässt sich alles erreichen**



Dieses Buch spiegelt Ihr Leben und das Weltgeschehen in einzigartiger Weise wieder. Hier finden Sie nicht nur viele Situationen aus Ihrem eigenen Leben, sondern die Gründe für Misserfolge und Lösungen wie Sie alles erreichen können. Es wird genau erläutert was im Leben alles falsch läuft, doch vor allem warum.....

Es handelt sich um eine gnadenlose Abrechnung mit Wirtschaft und Politik, ohne Schonung! Es ist nicht nur interessant und aufschlussreich, es gibt auf humorvolle Weise die Fakten wieder, die Sie anderweitig suchen müssen.

**250 Seiten geballte Fakten!!**

**Lesen Sie selbst.....**

Vorwort .....	7
Ziele.....	9
Unerkennbare Ziele des Einzelnen.....	11
Planbare Ziele.....	14
Ein ganz normaler Mensch.....	20
„Früher war alles besser.....“ .....	20
„Wenn du jetzt nicht hörst.....“ .....	20
„Wenn du nicht lernst, kommst du später zur Müllabfuhr....“ .....	20
Ist das schlecht? Ist doch ein ehrenwerter Beruf? .....	20
„Was nicht tötet, härtet ab.....“ .....	20
„Ein Junge heult nicht.....“ .....	20
Wahrnehmung als Kind und Jugendlicher .....	23
Die Welt läuft verkehrt.....	26
Die Wende zur Erkenntnis .....	27
Ein Großteil der Bevölkerung ist dumm .....	33
Die Erkenntnis.....	
Gute Lehrer - schlechte Lehrer.....	
Erfolg und Misserfolg .....	
Richtige Auswahl .....	
Fach und Expertenwissen.....	
Ein wahres Erlebnis.....	
Bildung in Deutschland und weltweit .....	
Kinder sind die besten Lehrer .....	
Der Staat in dem wir leben.....	
Wir leben in einer Demokratie .....	
Die 5 Prozent Klausel.....	
Unerwünschte Parteien.....	
Wie erschafft man Extremisten? .....	
Zur Scheindemokratie .....	
Die Medien.....	
Das Prinzip von Brot und Spielen !!! .....	
In welche Richtung steuert das Schiff der Bevölkerung .....	
Kinder von der Grundschule bis 13.....	
Jugendliche von 14 bis 21 .....	
Erwachsene ab 22 .....	
Die gelogene Wahrheit.....	
Volksumfragen belegen die Dummheit.....	
Die Scheingesellschaft .....	
Die größten Genies und Erfinder .....	
Unser geliebtes Geld .....	
Altersvorsorge .....	
Wirkliche Altvorsorge.....	
Die Bankenkrise .....	
Das ewig gepredigte Wachstum.....	
Die Sichtweise der Reichen.....	
Die Armen .....	
Die Mittelschicht.....	
Die Reichen .....	
Die Welt verändert sich sehr schnell! .....	
Was bedeutet Reichtum?.....	

Für mich hat Reichtum nichts mit Geld zu tun .....	
ALZ und ALG .....	
Schlussfolgerung .....	
Manipulation .....	
Die Angst-Methode .....	
Die Spar-Methode .....	
Die Mitleids-Methode .....	
Die Vernunft-Methode .....	
Das andere Geschlecht .....	
Die Familie .....	
Die Autoritäten in unserem Umfeld .....	
Alle, die uns im Wege stehen .....	
Die Medien .....	
Manipulationsmöglichkeiten .....	
Die gezielte Schmeichelei .....	
Die gezielte Provokation .....	
Das überlegene Wissen .....	
Die Aufsteh-Methode .....	
Das Gegenteil von dem tun, was Andere erwarten .....	
Der äußere Eindruck .....	
Die Ebene des Anderen .....	
Aus dem Gefühl heraus .....	
Wie sie dies zu Ihrem Vorteil nutzen können .....	
Die Angst bei der Manipulation .....	
Die wichtigsten Schritte, mit denen Sie jede Angst bewältigen können und damit verhindern, dass andere sie nutzen .....	
Anregungen, die Angst Ihrer Gegner zu Ihrem Vorteil zu nutzen .....	
Entscheidungsvorgänge beeinflussen .....	
Wer eine Entscheidung beeinflussen will, ist immer daran interessiert, den Gegner einseitig zu informieren .....	
Warum wir oft Entscheidungen von gestern bereits heute bereuen .....	
Rhetorik .....	
Lampenfieber und Nervosität .....	
Die Körpersprache .....	
Die eigene Persönlichkeit .....	
Das Thema des Ziels .....	
So sprechen, dass man verstanden wird .....	
Redetechnik .....	
Redepraxis kann man lernen .....	
Das Ende einer Rede oder Präsentation .....	
Die Kleiderordnung .....	
Psychologie .....	
Grundlegendes zum menschlichen Gehirn .....	
Was ist Amnesie? .....	
Was bedeutet Hypermnesie? .....	
Was ist Glieder-Katalepsi? .....	
Was ist Anästhesie und Analgesie? .....	
Was sind Ideomotorische Signale? .....	
Was sind Halluzinationen? .....	
Was sind Kinästhetische Delusionen? .....	
Was ist Posthypnotische Suggestion? .....	

Was ist Hypnose bzw. Trance eigentlich genau? .....

    Die direkte Suggestion .....

    Die indirekte Suggestion .....

Sprachmuster in der Psychologie und Hypnose .....

    Harmlos eingebaute Befehle .....

    Psychologen nennen es JA-Set.....

    Was bedeutet Präsupposition?.....

    Das Prinzip des Gedankenlesens.....

    Was ist ein Konversationelles Postulat .....

    Rhetorische Fragen.....

    Was ist Nominalisierung oder Satzfragmente? .....

    Was bedeutet fehlender Referenzindex? .....

    Was ist NLP?.....

Wie Psychologie gefährlich wird .....

    Wenn trifft es am häufigsten? .....

    Wer nutzt diese Methoden?.....

    Wen trifft es selten?.....

Wie man Psychologie gefährlich einsetzt .....

Funktionsweise der negativen Psychologie.....

    Die drei Instanzen.....

    Was ist dabei zu beachten?.....

    Was Sie unbedingt vermeiden müssen.....

    Wie ein Mann eine Partnerin kennen lernt.....

Schlusswort .....

    Meine Lebenseinstellung.....

    Wie Sie Ihre Ziele finden können .....

    Referenzen.....

Copyright 2008 Compfuture

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben dem Autor vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Das ausgedruckte Dokument darf weder auf Papier an andere weitergereicht, noch in digitaler Form weitergereicht werden. Jegliche kommerzielle Nutzung bedarf der schriftlichen Genehmigung des Autors: s-priebe@compfuture.net



## Eine Einleitung, die es zu lesen lohnt...

Liebe Leserin, lieber Leser,

sitzen Sie gerade gemütlich und denken: „**Jetzt schaue ich mal kurz in dieses interessante Buch?**“ Dann möchte ich Ihnen zu dieser Entscheidung gratulieren, denn Sie werden es nicht bereuen: Ich bin mir sicher, dass 99 Prozent von allem, was täglich um uns herum und in der Welt geschieht, Trance und Manipulation ist. Das ist nichts schlimmes, nur sind wir uns dessen und unseres Handelns meist nicht bewusst.

Stellen Sie sich eine lange Fahrt auf der Autobahn vor. Ist es Ihnen nicht auch schon so ergangen, dass Sie sich plötzlich gefragt haben, wie die letzten 10 Minuten oder sogar die letzte Stunde vergangen sind? Richtig?

Ein weiteres Beispiel für eine alltägliche Trance: Sie sitzen vor dem Fernseher und blicken ganz starr auf den Bildschirm und wie in einem Traum ziehen alle Bilder an Ihnen vorbei. Alle Bilder kommen Ihnen bekannt vor, Sie haben sie lediglich vergessen.....

Stellen Sie sich auch eine alltägliche Situation im Aufzug vor. Sie wissen, Sie möchten von der ersten in die zwölfte Etage. Sie steigen ein und schauen einfach auf die Tür. Dann zählen Sie gedanklich mit, in welcher Etage Sie sich befinden.

Sie zählen innerlich: 1-2-3-4-5-6-7-8-9- usw. Die Tür geht auf, Sie treten auf den Flur und stellen verwundert fest, dass Sie noch nicht in der zwölften Etage angekommen sind. Sie spüren regelrecht, dass es noch nicht die richtige Etage ist, stimmt's? Wenn Sie dann wieder in den Aufzug steigen, um letztendlich dort auszusteigen, wo Sie wirklich hin wollten, sagen Sie zu sich selbst:

**„Jetzt bin ich aber richtig. Hervorragend!“**

Ich weiß nicht, ob es Ihnen schon aufgefallen ist, dass in genau so einem Momenten der völlig normalen Alltags-Trance, der Weg zu Ihrem Unterbewusstsein vollkommen hindernisfrei ist und alles, was Sie in solchen Momenten hören bzw. lesen, in Ihrem Unterbewusstsein viele Veränderungen vornehmen kann. Das ist nötig, damit Sie genau das tun, was Sie wirklich tun sollen.

Ich habe mich viel mit dem Thema beschäftigt und möchte Sie mit diesem Buch nicht manipulieren oder in Trance versetzen, sondern ich will Sie viel mehr aufklären und Ihnen aufzeigen wie sie dies erkennen und sich somit bewusst mit allen Ihren Handlungen und Ihrem Leben auseinandersetzen können, um in Zukunft ihre Ziele besser zu erreichen.

Selbstverständlich ist es Ihre alleinige Entscheidung, ob Sie dies überhaupt möchten? Es ist auch Ihre völlig freie Entscheidung, dieses Buch so schnell wie möglich z.B. diese Woche noch zu Ende zu lesen, oder etwas langsamer innerhalb der nächsten 2 Monate.

Sind Sie jetzt neugierig, wie es in diesem Buch weiter geht?

Während sich der natürliche Skeptiker in Ihnen fragt, ob dieses Buch tatsächlich das Richtige für Sie ist, hat sich Ihr Unterbewusstsein möglicherweise längst zum Weiterlesen entschlossen...und zwar jetzt!

Noch ein kleiner Hinweis.... Ihnen ist sicher aufgefallen, dass ich hier niemals gesagt oder geschrieben habe: **„Tun Sie jetzt genau das, was ich von Ihnen verlange.“** Nein, daran würden Sie ja sofort erkennen, dass ich Sie manipulieren will, nicht wahr? Es würde mir auch nicht im Traum einfallen, Ihnen einzutrichtern: **„Empfehlen Sie das Buch weiter und sorgen Sie dafür dass es von Millionen Menschen gelesen wird.“**

Dann würden Sie wahrscheinlich kurz schmunzeln und das Buch in die nächste Ecke schmeißen. Ja, Sie haben recht: In diesem Buch geht es um viel raffiniertere Methoden. Wer sie kennt, ist den anderen immer einen Schritt voraus und lebt erstens viel bewusster, und zweitens wird er/sie automatisch dafür sorgen, dass mit jedem Tag und in jeder Situation der selbst bestimmte Anteil der eigenen Persönlichkeit und des Treffens von Entscheidungen gegenüber der fremd verursachten Manipulation weiter ausgebaut wird.

Es ist ja nicht immer so, dass nur anständige, gute Menschen Sie mit gewissen Handlungen und psychologischen Tricks beeinflussen.

Das können auch manchmal skrupellose Abzocker sein, oder machtgierige Politiker. Es können sogar Betrüger, Sektenführer oder Pfarrer sein.

Was dann passiert, brauche ich hier nicht weiter erläutern, das können Sie leicht selber erahnen.

Wenn Sie also in Zukunft mehr erreichen möchten als bisher oder zumindest nicht länger auf irgendwelche dummen Bauernfänger hereinfallen wollen, dann empfehle ich Ihnen das Buch sorgsam und aufmerksam zu lesen. Natürlich auch das Vorwort, denn jeder Teil in diesem Buch trägt zum Gesamtbild der vielen Informationen bei. Ich kann Ihnen versichern, dass wenn Sie es tun und dieses Wissen anwenden, dieses Buch einen enormen Wert für Sie darstellen wird. Wenn nicht, ist es auch Ihre Entscheidung, doch dann sollten Sie sich später nicht beschweren, wenn einmal etwas nicht so läuft, wie Sie es sich gewünscht haben.

## **Vorwort**

Haben Sie die Einleitung gelesen?

Wenn nicht, sollten Sie dies schnell nachholen bevor wir beginnen.

Dieser Teil ist für mich immer der Schwierigste an einem Buch. Der Leser erwartet, hier eine unglaublich tolle Vorstellung des Autors und des Inhaltes, was für eine unglaubliche Person er doch ist. Das Problem dabei ist lediglich, dass zum einen die meisten Menschen das Vorwort nicht einmal zu Ende lesen und zum anderen der Autor sich selbst beschreiben soll. Haben Sie schon einmal versucht, etwas über sich selbst zu schreiben?

Dann wissen Sie sicherlich was ich meine. Es ist sehr schwer, wenn nicht sogar unmöglich sich selbst zu beschreiben und meistens sieht man sich selber anders, als der Außenstehende. Ich lasse es daher zu erwähnen wie toll ich doch bin oder wie unglaublich dieses Buch ist. Ich bin sicherlich nicht besser als Sie es sein können, wenn sie nur gezielt nachdenken. Ich halte mich lieber an Fakten und Wahrheiten, womit dem Leser mehr geholfen ist. Es liegt mir fern irgendetwas schön zu schreiben nur um die Massen der Leser zu steigern. Ich weiß aus Erfahrung, dass wenn dem Leser ein Buch gefällt er es automatisch weiterempfiehlt. Wie schon im Buchtitel zu erkennen, ist

der Titel nicht zufällig gewählt. Er lautet: „**Es ist Ihr Leben**“. Sie müssen selbst entscheiden, ob Sie dieses Buch lesen und es für gut befinden oder nicht. Ich bin mir ebenso sicher, dass die meisten Leser mir bei den Inhalten zustimmen werden, denn sonst hätte ich das Buch nie begonnen. Außerdem wurde es im Vorfeld bereits von etwa 50 Leuten gelesen, immerhin will niemand der ein Buch schreibt, dass es nachher als miserabel bewertet wird. Sie merken, ich überlasse nichts dem Zufall. Ich lasse mich auch nicht gerne von etwas ungewissem überraschen, denn solche Überraschungen lassen immer zwei Richtungen zu, die „**positive Überraschung**“ und die „**negative Überraschung**“, also **gut** oder **schlecht**. Wenn Sie dieses Buch nun lesen, und zwar mit allem, auch dem Vorwort bringe ich Sie bestimmt ein Stück näher an die Realität, wenn nicht, wäre es mir auch völlig egal, doch sicherlich werden Sie über das Gelesene nachdenken, es verinnerlichen und somit stellt sich die zweite Möglichkeit überhaupt nicht zur Auswahl. Ich muss niemanden zwingend überzeugen – Ich möchte hier lediglich die Sichtweise aus einem anderen Blickwinkel erläutern. Ich schrieb dieses Buch auch nicht, weil mir mal eben danach war, sondern weil ich im Laufe der letzten 15 Jahre immer wieder von vielen Menschen gebeten wurde dies zu tun und jetzt ist es an der Zeit. Ich kann Ihnen nur eines zum Inhalt mitteilen:

**Lesen Sie es oder lassen Sie es! Das ist Ihre freie Entscheidung....** Ihre Meinung können Sie sich am Ende bilden, wenn Sie zu Ende gelesen haben.

Das ist der einzige Unterschied zu anderen Büchern. Ich möchte mich hier **nicht** profilieren. Das Thema dieses Buches ist, Ihnen die Augen zu öffnen und das werde ich....

Ebenso möchte ich mich gleich zu Beginn bei Ihnen entschuldigen. Sie werden manchmal vielleicht das Gefühl bekommen, dass ich Sie beleidigen möchte – was keineswegs der Fall ist. Wenn Sie sich an gegebener Stelle den Schuh anziehen bitteschön. Laut meiner Erfahrung muss man manchmal jemandem die Wahrheit auf die Nase drücken, damit er/sie es begreift. Genau das werde ich tun.

Ich bin genauso ein lustiger und ganz normaler Mensch wie Sie. Das ist alles! Ich bin weder arrogant, noch überheblich, denn auch ich weiß nicht alles – dennoch, was ich weiß gebe ich auf eine sehr direkte und unmissverständliche Art gerne weiter. Ich erhebe auch

keinerlei Anspruch auf die Richtigkeit der von mir beschriebenen Themen – denn das überlasse ich Ihnen. Es ist somit immer und letztendlich Ihre Entscheidung mir zuzustimmen oder zu widersprechen. Dieses Buch gliedert sich in viele Einzelbereiche. Jeder Bereich ergänzt die erhaltenen Informationen um am Ende zu einem Gesamtbild zu gelangen. Einiges haben Sie vielleicht schon einmal gehört, anderes hat Sie eventuell zuvor noch nie interessiert, doch es ist wichtig einen Einblick in das gesamte Informationsspektrum zu erhalten, um danach alles zu verstehen und umsetzen zu können.

Sie merken jetzt sicherlich dass es auch nicht mein Ziel ist, mir neue Freunde zu schaffen, denn davon habe ich bereits genug. Ich habe genau wie jeder andere Mensch eben Freunde und Feinde – na und? Wer nicht für mich ist, ist gegen mich wäre zu einfach. Ich sehe es einfach so: **„Wer mich nicht liebt, muss mich ja nicht gleich heiraten“**. Alles klar?

Genau das ist meine Einstellung! Somit viel Spaß beim lesen.....

## **Ziele**

Ich weiß nicht mehr wie oft ich im Leben gefragt wurde was meine Ziele sind? Sicherlich haben Sie das auch schon oft gehört. Ständig und immer wieder wurde gesagt, dass ich mir ein paar Ziele im Leben stecken soll, welche ich erreichen möchte. Am Anfang habe ich darüber nur gelächelt, weil es mich genervt hat. Später, je mehr Bücher und Seminare ich besuchte, begriff ich langsam dass es tatsächlich wichtig ist, gewisse Ziele zu haben.

### **Ein Mensch der keine Ziele mehr hat, hört auch auf zu leben.....**

Zuerst glaubte ich es nur, später begann ich durch mehr und mehr erworbenes Wissen zu begreifen. Ich überlegte mir also Ziele und notierte diese, so wie ich es in den unzähligen Büchern und Seminaren gelernt hatte, doch keines der Ziele erreichte ich. Irgendwann begann ich langsam nicht nur den Glauben daran wieder zu verlieren, sondern

hing sogar an das erlangte Wissen in Frage zu stellen, für welches ich viel Zeit, und Geld investiert hatte und immer noch tue.

Bis ich irgendwann den Grund dafür erkannte, ich fand den Teil, der mir genau fehlte, den mir bis dahin auch niemand für **mich verständlich** nennen konnte. In keinem Buch oder Seminar der Welt lernte ich die spezielle Sichtweise kennen, die ich Ihnen hier erläutern möchte. Es war ein banaler Spruch im Fernsehen.

### **Alles hat ein Ende.....**

Sie denken jetzt vielleicht: „**nur die Wurst hat zwei...**“, doch das stimmt nicht. Eines davon ist tatsächlich immer der Anfang. \*lach\* Genau das ist aus meiner Sicht richtig! Es trifft den Punkt! Natürlich hat alles ein Ende, irgendwann, doch da ich mittlerweile gelernt hatte alles von verschiedenen Richtungen zu betrachten stellte ich mir selbst die Frage:

### **Hat dann nicht alles auch einen Anfang?**

Ja, das ist Richtig! Alles was auf diesem Planeten ist und geschieht hat irgendwo einen Ursprung, also den Anfang und natürlich auch ein Ende. Das beginnt mit den einfachsten Dingen in der Natur, doch wer von uns denkt so genau darüber nach?

Wenn morgens die Sonne aufgeht beginnt der Tag, wenn sie untergeht endet der Tag. So ist es auch mit der Nacht. So ist alles im Leben! Das ist jedoch nicht einmal der Punkt. Genau genommen hat das Leben selbst einen Beginn, nämlich die Geburt und ein Ziel und somit ein Ende, nämlich den Tod. Alles dazwischen ist nur der Weg, den jedes Lebewesen beschreitet.

Pessimisten würden jetzt sagen: „**Jede Geburt ist bereits ein Todesurteil!**“

Optimisten sagen: **Jede Geburt ist der Anfang eines schönen Weges bis zur ewigen Ruhe!**“

Beide Aussagen sind identisch, aber auf die Betrachtungsweise kommt es an. Es ist ein Unterschied ob ich ständig denke, Hilfe ich sterbe einmal, oder ob ich den Weg genieße und irgendwann sagen kann: „ja ich hatte ein schönes Leben.“ Was ist wohl angenehmer?

Start und Ziel liegt somit in der gesamten Natur bereits verankert und ist etwas völlig normales. Wir betrachten es nur nicht so. Ich begann darüber nachzudenken und ging der Sache auf den Grund. Unsere Probleme oder Erfolge fangen irgendwann an und enden auch wieder. Somit sind hier in den meisten Fällen rein zufällig ein Startpunkt und ein Zielpunkt vorhanden. Das dumme ist, wir sehen es nicht und setzen uns nicht bewusst damit auseinander. Viel lieber vergeuden wir wertvolle Zeit auf diesem Planeten ohne uns Gedanken zu machen. Egal ob beruflich oder privat. Ziele sind enorm wichtig.

## **Unerkennbare Ziele des Einzelnen.....**

Sicherlich kennen Sie eine der folgenden Situationen:

Sie wissen, Sie fahren morgen in den Urlaub zum Strand. Sie starten morgen früh mit dem Flieger und sind mittags dort. Sie kennen somit ihren exakten Startpunkt und ihr exaktes Ziel. Sie sehen das Ziel direkt und als Bild in Ihrem Unterbewusstsein. Sie können sich schon richtig von außen betrachtet am Strand liegen sehen.

Es ist ein gutes Gefühl....nicht wahr? .Wenn Sie das Ziel dann erreicht haben, fühlen Sie sich noch besser. Richtig? Warum? Weil Sie das Ziel erreicht haben und es unverfehlbar war. Es geht ihnen gut und das sorgt für innere Ausgeglichenheit und körperliche Energie.

Ein anderes Beispiel: Sie wissen, Sie bekommen nächste Woche ihr neues, lange ersehntes Auto. Sie können sich schon regelrecht in diesem Auto sitzen sehen und haben ganz klare Bilder dazu im Kopf. Wenn Sie das Auto dann bekommen erleben Sie ein Hochgefühl. Sie haben das Ziel erreicht, das tut gut..... Ja, genau....

Aber nun mal ganz ehrlich....Haben Sie solche Situationen jemals so betrachtet, das dies Ihr Ziel war, welches Sie in diesem Augenblick erreicht hatten? Haben Sie jemals versucht derartige Situationen als Außenstehender zu betrachten?

Die meisten Menschen tun alles einfach aus der Laune heraus, weil ihnen einfach danach ist. Sie denken nicht im Detail darüber nach. Einige wenige tun dies oberflächlich, doch nur ab und an. Wenn Sie dann ein kleines Ziel erreicht haben, ob zufällig oder nicht, hören sie einfach auf. Sie denken nicht bewusst über neue Ziele nach. Die Mehrheit lebt einfach so in den Tag hinein. Man steht morgens auf, geht zur Arbeit, kommt nach Hause usw. Alle Tage sind gleich. Das geht dann die ganze Woche so, dann den Monat, das Jahr und letztendlich viele Jahre.

Auch bei mir war es so. Ich habe zuerst über 10 Jahre verschenkt, weil ich das Wissen noch nicht hatte, dann als ich es mit der Zeit erlangte, konnte ich es nicht umsetzen. Es war wie ein Puzzle.

Ich hatte eigentlich das gesamte Wissen und auch die Zusammenhänge im Kopf. Jedes einzelne Teil, doch konnte ich die richtige Reihenfolge und Sichtweise nicht zusammensetzen. Aus lauter Faulheit oder Frust begann ich dann stattdessen fast die einzelnen Teile wegzuworfen, statt sie zusammen zu setzen. Bis es plötzlich Klick machte und alles für mich ein klares Bild ergab.

Wir alle befinden uns zu über 90 Prozent des Tages in Trance. Das bedeutet wir verrichten unser Tagewerk in einer Art Routine, völlig unbewusst und aus der Gewohnheit. Daher denken wir nicht intensiver darüber nach. Falls Sie Kinder haben, oder Sie bereits ein gewisses Lebensalter erreicht haben, ging Ihnen sicherlich auch schon einmal folgende Frage durch den Kopf:

### **Wo sind die letzten Jahre geblieben?**

Sie fragen sich wo die Zeit hin ist und stellen fest, dass die Zeit so schnell verging, dass Sie sie kaum gespürt haben. Sie haben das Gefühl je älter Sie werden, desto schneller vergeht die Zeit. Doch der Uhrzeiger läuft tatsächlich immer in der gleichen Geschwindigkeit.

Der Grund liegt darin, dass wir eben die meiste Zeit des Lebens völlig unbewusst in Trance verbringen. Je älter wir werden, desto mehr wandelt sich unser Tagesablauf in gewohnte Routine. Weil der

Mensch ein Gewohnheitstier ist. Tier ist dabei das richtige Wort. Bei Tieren ist es nämlich ähnlich. Ein Tier nimmt sein Leben nicht bewusst wahr.

Ein Tier denkt auch nicht bewusst nach, es handelt nach dem Instinkt. Wenn ein Tier hunger hat, dann ist es sein Ziel zu fressen. Es geht zum Futternapf oder in freier Wildbahn auf Nahrungssuche. Dann frisst es, ist satt und zufrieden. Ziel erreicht!

Sie erkennen jetzt, dass auch Tiere Ziele haben, jedoch aus dem Instinkt und völlig unbewusst. Könnten Sie mir jetzt einen Unterschied zwischen Mensch und Tier nennen, was uns Menschen im normalen Tagesablauf von Tieren unterscheidet?

Ich bin der Meinung, dass 98 Prozent der Menschheit den größten Teil des Tages und damit des ganzen Lebens nach Gewohnheit, völlig unbewusst handelt, also nach Instinkt. Sie lachen jetzt vielleicht, doch in der Masse gesehen ist es so. Der einzige Unterschied ist: Der Mensch kann Vorausdenken und planen, ein Tier nicht. Wir haben somit die Möglichkeit unser Leben zu ändern und zu steuern.

Bei Kindern ist das noch anders. Für ein Kind vergeht die Zeit nicht so schnell, weil Kinder ihr Umfeld noch viel bewusster und neugieriger wahrnehmen. Sie entdecken etwas und beginnen dann zu forschen, durch probieren und fragen. Ständig hören Sie von Kindern das nervende „**Warum?**“ Kinder hinterfragen nun einmal alles. Wenn wir Erwachsene das tun würden, würde manches sicherlich besser laufen, doch wir tun es nicht. Wir nehmen es einfach hin.

In einigen Seminaren lernte ich, dass man sein Leben nicht nach Planung ausrichten sollte und es schlecht sei nach Terminplan zu leben. Dies ist jedoch ein Gegensatz von dem was ich zuvor geschrieben habe. Das würde ja bedeuten, dass wir unser ganzes Leben dem Zufall überlassen sollten.

Meine Erfahrung zeigt mir hingegen, dass beides wichtig und richtig ist. Auf die richtige Mischung kommt es an. Im Freizeitbereich lebe ich auch nicht nach Plan und entscheide meist spontan nach Lust und Laune. Die wichtigen Dinge des Lebens hingegen plane ich exakt und

durchdacht. Es kommt halt auf die gesunde Mischung an, denn diese sorgt für innere und äußerliche Ausgeglichenheit.

## **Planbare Ziele.....**

Sie sollten sich genau Bewusst werden, was Sie in Ihrem Leben erreichen wollen. Hören Sie auf einfach ständig in den Tag hinein zu leben, sondern planen Sie und werden Sie aktiv – jetzt!

Das wichtigste dabei ist wirklich zunächst ganz in sich selbst zu gehen und nachzudenken. Überlegen Sie doch ganz genau, wo Sie jetzt im Augenblick stehen. Ganz egal wie zufrieden oder unzufrieden Sie jetzt im Moment zu sein scheinen, tun Sie es einfach.

Dabei ist es unerheblich, ob Sie einen tollen Job haben, der Ihnen Spaß macht oder ob Sie von Hartz IV leben und Sie absolut unglücklich damit sind. Wichtig ist, den genauen eigenen Standort des Lebens zu kennen. Wer den Ausgangspunkt nicht genau feststellt, kann auch kein genaues Ziel erreichen.

Sie werden dann vielleicht hin und wieder mal ein unbewusstes Ziel erreichen, sind dann in diesem kurzen Moment glücklich, doch das vergeht recht schnell wieder. Sie stellen dann fest, dass alles wieder in völliger Trance im Alltag endet. Viele schieben dann auch gewisse Dinge immer vor sich her und erreichen nichts.

Vergleichen Sie es einfach mit einer Reise. Wenn Sie ein paar Tage wegfahren, wissen Sie schließlich auch wo Sie wohnen und wohin Sie fahren möchten. Stellen Sie sich vor sie würden einfach Richtung Süden fahren. Sie wissen, Sie wollen in den Süden, jedoch nicht genau wohin.

Sie fahren einfach! Irgendwann gelangen Sie sicherlich auch an einen schönen Ort, wo es Ihnen gefällt, doch alleine durch die Planlosigkeit geht Ihnen oft sehr viel wertvolle Zeit und oft auch Geld verloren. Alleine die Suche nach einem Hotel vor Ort, ohne Vergleichsmöglichkeiten. Sie fragen sich im Nachhinein ob es nicht einen schöneren Ort gegeben hätte? Ob das Hotel nicht hätte besser sein können? Sie werden nicht zu 100% entspannt und zufrieden sein.

Also hören Sie auf damit und planen Sie die wichtigen Dinge im Leben genau und halten Sie sich an die eigene Planung, dann werden Sie auch ihre Ziele erreichen.

Stellen Sie immer als erstes genau fest wo Sie sind. Ob beruflich oder privat. Sind Sie mit Ihrem Leben zufrieden bzw. glücklich? Was haben Sie? Was wollen Sie? Nur wenn Sie das genau wissen, ergibt sich daraus automatisch die nächste Frage, nämlich was brauche ich dafür?

Notieren Sie alles ganz genau, denn das ist wichtig! Auch wenn Sie schulden haben, sollten Sie nicht zögern, sich damit auseinander zu setzen und alles genau aufzuschreiben. Immerhin gibt es auch dafür immer eine Lösung. Machen Sie sich gezielte Gedanken. Es heißt: **Jedes Problem trägt die Lösung in sich!**

Das ist auch meine Erfahrung. Machen Sie es und Sie werden feststellen, dass es Ihnen danach besser geht, auch wenn manches dabei schon einmal unangenehm ist. Notieren Sie genau, was Sie bisher erreicht haben. Schreiben Sie dann auf, was Sie gerne erreichen möchten.

Hören Sie endlich auf nach den Vorgaben der Massen und der Werbung zu leben!

**Wenn Sie ein Mann sind:** Hören Sie auf zu glauben, wenn Sie Axe-Parfum benutzen, oder ins Fitnessstudio gehen, wären Sie bei Frauen beliebter..... Sie kennen den Spruch „**viel Muskeln wenig Hirn?**“ Das wissen auch die Medienfachleute, also müssen Sie dies nicht auch noch bestätigen.

**Wenn Sie eine Frau sind:** Lassen Sie es einfach irgendwelche Promis zu kopieren, indem Sie glauben mit gewissen Beauty-Produkten und Modemarken wären Sie hübscher..... Wie heißt es? „**Hohe Absätze, kurze Hauptsätze....**“ Zumindest sagt dies Paul Panzer, ein mittlerweile bekannter Comedian. Ob er selber weiß wie Recht er damit hat?

Wenn ich gewisse Dinge hier wiederhole, liegt es daran, ihnen die Wichtigkeit dieser klarzumachen. Natürlich werden Sie am Anfang, wenn Sie Ihren Zettel ansehen, diesen viele male vernichten und neu schreiben. Das liegt daran, dass Sie anfangs erstmal für sich selbst herausfinden müssen, was sie wirklich wollen.

Natürlich muss dies ein realistisches Ziel sein. Nehmen Sie keine Ziele, die schwer oder gar nicht zu erreichen sind (z.B. Millionär werden). Natürlich ist es auch möglich Millionär zu werden, doch nur selten gelingt dies in kürzester Zeit. Auch keine zu weit entfernten Ziele, denn das würde nur dafür sorgen, dass Sie Ihr Ziel aus den Augen verlieren.

Es ist egal, was Sie erreichen möchten. Der eine will reich werden, der Nächste einfach finanziell unabhängig von der Arbeitsstelle (das ist ein großer Unterschied – wie sie später erfahren werden), der Nächste will vielleicht nur eine glückliche Familie oder eine bestimmte Qualifikation. Nehmen Sie daher ein Ziel, das erreichbar ist. Natürlich setzt dies auch die körperliche Gesundheit voraus. Es wäre demnach unsinnig, wenn Sie Bäckermeister werden wollen, doch genau wissen, dass Sie unter einer Mehlstauballergie leiden.

Genau deshalb ist es wichtig, Ihren genauen Startpunkt zu kennen um dann ein Ziel auszuwählen, welches für Ihre Persönlichkeit erreichbar ist. Das kann z.B. eine bestimmte Arbeitsstelle innerhalb eines Jahres sein. Die Selbständigkeit innerhalb einer Gewissen Zeit oder meinetwegen ganz andere Ziele. Doch es muss etwas sein, dass Ihnen wichtig ist und vor allem erreichbar. Ich persönlich verwende z.B. immer ein Jahresziel. Ich weiß, was ich dieses Jahr schaffen will, dann unterteile ich es für mich in 12 Teilziele. Damit kann ich jeden Monat vergleichen, ob ich das Zwischenziel erreicht habe. Das größte Problem der meisten Menschen ist, dass Sie nicht wissen was sie wirklich wollen. Darüber müssen Sie nachdenken. In diesem Buch erhalten Sie noch so viele Informationen, dass ich ihnen nun zunächst einmal helfen möchte einige kleine Ziele zu erreichen. Schließlich sollen Sie ein Gespür dafür bekommen, wie es in der Praxis überschaubar ist.

Gefällt Ihnen dieses Buch bisher? Ich kann Ihnen versichern, dass die anderen Themen noch viel interessanter werden, doch dazu müssen Sie diese auch lesen und verinnerlichen. Mein Ziel ist es, Ihnen hier das nötige Wissen zu vermitteln. Einige von Ihnen denken jetzt: **ja, dann leg schon los – ich will es wissen**, doch es ist noch so viel zu lesen. Dazu kann ich nur sagen, haben Sie ein wenig Geduld. Ich habe für dieses Wissen viele Jahre gebraucht. Es waren tausende von Büchern und hunderte Seminare, die ich besucht habe. Trotzdem fehlte mir anschließend die richtige Zusammensetzung. Die habe ich zuletzt selbst herausgefunden. Machen Sie einen Schritt nach dem Anderen, nur so begehen Sie den Weg zum Ziel auch erfolgreich.

Selbst wenn Sie dieses Buch heute zu Ende lesen, es würde nicht viel nutzen, weil es zu viele Informationen auf einmal wären. Sie könnten sich nicht alles merken und wären schnell überfordert. Genau aus diesem Grund sollten Sie Geduld haben. Sobald etwas zu anstrengend und unübersichtlich wirkt, verliert man die Lust. Wichtig ist, aufmerksam zu lesen und es tatsächlich zu verinnerlichen. Nun also zur Praxis!

Meine Empfehlung lautet: jeden Tag zu lesen und dadurch zu lernen. Fangen Sie klein an, mit meinetwegen 5 Seiten pro Tag und denken Sie über das Gelesene nach. Beginnen Sie mit diesem Buch und entscheiden Sie dann, welchen Weg Sie in Ihrem Leben gehen möchten.

Sie selber können sich am besten einschätzen. Sie kennen Ihren Tagesablauf, Ihre Konzentrationsfähigkeit und Ihre Lesegeschwindigkeit. Überlegen Sie in den kommenden 10 Minuten einmal wie viele Seiten pro Tag Sie ohne Stress lesen könnten? Dabei ist es egal, ob Sie vor dem Schlafen gehen lesen, vor dem Frühstück oder wann auch immer. Es sollte jedoch in einer Zeit sein, in der Sie ungestört sind und ganz entspannt. Nur dann können Sie auch entsprechend konzentriert zu Werke gehen.

Ich nenne Ihnen anhand meiner Person ein Beispiel. Ich selber lese eigentlich recht langsam und gemütlich. Ich benötige daher etwa 3

Minuten pro Seite. Ich nehme mir jeden Tag mindestens 30 Minuten Zeit zum lesen. Manchmal vor dem schlafen, manchmal mehrmals 10 Minuten zwischendurch. Mindestens jedoch 30 Minuten pro Tag.

Das macht 10 Seiten pro Tag. Das sind im Monat **immer** mindestens 300 Seiten. Im Jahr gerechnet **3600 Seiten**.

Haben Sie eine Vorstellung wie viel Wissen sich somit im laufe der Jahre völlig stressfrei ansammelt?

Ich nehme für mich absichtlich nur 30 Minuten. Dieses Ziel erreiche ich immer und ich fühle mich nachher sehr wohl, denn ich habe es geschafft! Auf diese Weise lerne ich am besten. Natürlich lese ich oft, wenn ich die Zeit habe auch 2 Stunden, weil es mir einfach Spaß macht und ich mich nicht von einem Buch trennen kann. Es hat mir außerdem schon sehr viel gebracht. Wenn Sie mehr schaffen wunderbar, sie werden sich gut fühlen, doch Ihr gesetztes Ziel sollten Sie unbedingt erfüllen. Nur wenn Sie sich anschließend gut fühlen und spüren, wie Sie ganz einfach dabei wieder etwas gelernt haben, bringt es Sie auch wirklich weiter.

Ist es nicht ein tolles Gefühl, wenn Sie etwas in die Tat umgesetzt haben, was Sie schon länger geplant hatten? Fühlen Sie sich dann nicht sehr gut danach?

Das ist der entscheidende Faktor. Sich stets an seine eigenen Vorgaben zu halten, diese zu erreichen und dann weiter zu machen. So erreichen Sie zunächst die kleinsten Ziele und später auch die größeren. Sie müssen dabei lediglich Ihr jeweiliges Teilziel stets ganz klar vor Augen haben.

Wer diese kleinen Ziele nicht erreicht, kann auch kein großes Ziel erreichen. Sie werden sich wundern, wie sich mit der Zeit viele Probleme automatisch auflösen.

Bevor wir nun richtig loslegen wäre es nicht schlecht, wenn Sie jetzt etwa 10 Minuten Pause machen und überlegen wie viele Seiten Sie pro Tag lesen wollen? Dann können Sie auch leicht errechnen, wann Sie mit diesem Buch fertig sind. Sie haben ein erstes kleines, aber klares Ziel vor Augen.

Danach möchte ich Ihnen ein wenig aus meinem Leben erzählen und Sie werden feststellen, dass mein Leben auch nicht anders war, als das von Millionen anderer Menschen. Doch bevor es nun richtig losgeht, sollten Sie sich die besagten 10 Minuten Pause gönnen. Wenn Sie möchten, schlafen Sie auch gerne eine Nacht darüber bevor Sie beginnen.

**Gönnen Sie sich jetzt eine Pause.....**

# Ein ganz normaler Mensch

Ich wurde im September 1971 geboren. Mein Vater war Bergmann und meine Mutter Hausfrau. Somit eine vollkommen herkömmliche Familie wie es Millionen in Deutschland gibt. Meine Eltern stammen noch aus der Generation, die den zweiten Weltkrieg erlebt haben. Entsprechend wurden wir erzogen. Sehr streng und immer mit dem Hinweis **„früher war alles ganz anders!“**. Sie kennen das? Es schien ein ganzes Lexikon mit Weisheiten im Kopf meiner Eltern, besonders meiner Mutter zu existieren, welches bei jeder Gelegenheit auswendig zitiert wurde.

**„Früher war alles besser.....“**

**„Früher war alles viel schlimmer.....“**

Was denn nun ? Das war doch schon ein Widerspruch

**„Wenn du jetzt nicht hörst.....“**

**„Wenn du nicht lernst, kommst du später zur Müllabfuhr....“**

Ist das schlecht? Ist doch ein ehrenwerter Beruf?

**„Ihr wisst nicht, wie gut ihr es habt.....“**

**„Man spielt nicht mit dem Essen.....“**

**„Ihr wisst überhaupt nicht was Hunger bedeutet.....“**

**„Studieren tun nur Arbeitsfaule.....“**

**„Nur mit Arbeit kann man was erreichen.....“**

**„Geld macht nicht glücklich.....“**

**„Geld verdirbt den Charakter.....“**

Doch was ist Charakter? Weiß das ein Kind?

**„Was nicht tötet, härtet ab.....“**

**„Ein Junge heult nicht.....“**

Ich könnte hier unendlich weiter zitieren, Sie kennen das sicherlich aus Ihrer Kindheit. Wenn nicht, gehören Sie vielleicht zu denen, die sich nie Gedanken über die Zukunft machen mussten, oder Ihren Eltern war es aus Unkenntnis völlig egal. Derartige Sprüche begleiteten mich die gesamte Kindheit und darüber hinaus. Wenn Sie damit aufwachsen nervt es einfach nur. Als Kind verstehst du die Bedeutung nicht, und sobald du nur die Hälfte verstehst geht es dir nur auf den Sack. Manchmal ertappe ich mich sogar selbst dabei, das

Gleiche bei meinen Kindern anzuwenden. Nach außen hin wird immer die tolle Familie vorgetäuscht und innen gibt's richtig Ärger, wenn mal etwas nicht 100%-tig und besser gelingt. Perfektion ist selbstverständlich, doch Fehler müssen bestraft werden. Ein Lob ist niemals zu erwarten, doch wehe es werden Fehler gemacht.

Irgendwann reicht die Perfektion auch nicht mehr. Durch den Frust des eigenen Versagens wird die Strafe zur Tagesordnung. Als Kind nervt es nur noch und dennoch prägen die Belehrungen dermaßen ohne dass man es selbst merkt. Es brennt sich quasi ins Gehirn ein. Es wandert ins Unterbewusstsein. Noch bevor du eingeschult wirst, hast du hunderttausend Mal gehört „**nur arbeitsfaule studieren**“. Somit ist es war. Ungeprüft und ohne mit 6 Jahren zu wissen was studieren überhaupt ist, gilt es als Wahrheit. Es wird ja oft genug vorgepredigt und die Eltern haben das Sagen. Man kommt dann in die Schule, sitzt die Zeit ab und denkt warum lernen? Warum gute Noten ? Hatte mein Vater doch auch nicht! Er arbeitet doch auch. **Nur wer arbeitet erreicht etwas** und ich will nicht arbeitsfaul sein. Ich möchte Geld verdienen. Schon sehr früh als Kind wollte ich nur arbeiten, weil es so suggeriert wurde. Ob es bei den Nachbarn Rasenmähen war oder Kohle schaufeln, ganz egal. Ich wollte nicht faul sein. **Doch wehe es gab eine schlechte Note!** Dann ging's zur Sache und es wurden wahrhaft übertriebene Drohungen ausgesprochen, wie Stubenarrest für den Rest des Lebens usw. Wenn das nicht mehr half, gab es eben eine auf den Hintern. Irrsinniger Weise von meiner Mutter, nicht von meinem Vater. Er wollte nur seine Ruhe nach dem harten Arbeitstag. Meinen Eltern kann ich es heute nicht verübeln, sie haben es ja auch nicht anders gelernt. Beide konnten nur 4 Jahre zur Schule gehen, weil dann der zweite Weltkrieg ausbrach.

Wo keine bessere Bildung vorhanden ist kann auch keine Bildung vom Elternhaus weitergegeben werden. Damit möchte ich meine Eltern keineswegs beleidigen, sie kannten es halt nicht anders. Und es stimmt, was nicht tötet, härtet ab. Irgendwann wird man als Kind immun gegen Drohungen und auch gegen Schläge. Große Sprünge sind als Bergmannsfamilie nicht möglich und daher können auch nur Aktivitäten in Betracht kommen, die recht günstig und

sinnvoll erscheinen. In den Fußballverein durfte ich nicht, da meine Mutter keinen Nutzen darin sah.

Zumindest durfte ich dann mit etwa 9 Jahren in einen Musikverein. Ich durfte Trompete lernen und bekam später auch eine Gitarre. Trompete hasste ich, doch Gitarre übte ich in jeder freien Minute.

So verging dann die Zeit meiner Jugend von der Grundschule bis hin zur Hauptschule. Immer wenn ich meine Ruhe haben wollte spielte ich eben Gitarre. Ich kann Ihnen sagen, dass dies sehr häufig der Fall war, denn ich hatte oft keine Lust.

Alles, außer meiner Freizeit empfand ich eben als nervig. Was ich damals überhaupt nicht bemerkte war die Tatsache, dass ich alles was ich gerne tat, also Sport und Musik sehr schnell lernte. Vor allem aber „**lernte ich**“, was in schulischen Dingen nie der Fall war. Auch dies ist eine Art der Bildung, wenn auch nicht die sinnvollste. Ich hasste lernen, Schule, lesen, und alles, was mir im Unterbewusstsein so alles falsch eingeprägt wurde.

An dieser Stelle möchte ich einen Sprung machen! Ich möchte hier nicht meine gesamte Kindheit oder mein Leben aufschreiben, dennoch als Einstieg in meine heutige Sichtweise war es bis hierhin notwendig. Es interessiert Sie sicherlich nicht, welche Farbe meine Bauklötze hatten und wie meine Lehrer hießen, daher belasse ich es hier.

Sie kennen sicherlich Ihre eigene Kindheit und hatten eventuell eine ähnliche. Habe ich jetzt damit ausgedrückt, dass ich eine schlimme Kindheit hatte?

Nein, sie war nicht schlimm! Ich behaupte sogar, dass sie mich im Nachhinein betrachtet wach gerüttelt hat. Wenn Sie eine Kindheit in absoluter Geborgenheit hatten und allen erdenklichen Luxus genießen konnten, dann meinen Glückwunsch, doch es muss kein Vorteil sein.

Viele dieser Menschen denken nämlich niemals nach, weil sie es weder für nötig halten, noch dazu erzogen werden nachzudenken. Im Gegenteil, viele dieser LuxusKinder lernen nicht einmal Erziehung! Sie sind in ihrer Sichtweise so beschränkt, dass sie nur den Blick von oben herab nach unten kennen. Oft ist Arroganz noch untertrieben.

Eine Woche auf sich selbst gestellt und ohne Luxus, würden diese Menschen zugrunde gehen. **Denken Sie nach!**

Was ich damit nur ausdrücken möchte ist, dass ich zu einer Schicht von Kindern bzw. Jugendlichen gehörte, welche man heute wohl als soziale Versager einstufen würde. Von solchen Jugendlichen gibt es heute mehr als zu meiner Zeit. Somit könnte ich auch behaupten, dass ich sogar meiner Zeit voraus war. Ich weiß nicht, wie oft ich hinterrücks über mich gehört habe, „**aus dem wird nie was**“. Heute hören oder sagen wir es sogar selbst über Millionen von Jugendlichen. Sie kennen das bestimmt. Heute wachsen so viele Kinder in der sozialen Unterschicht auf, wo beide Eltern entweder keinen Beruf haben, oder beide arbeiten müssen, weil das Geld nicht reicht. Dies ist kein Scherz, es ist absolute Tatsache. Diese Kinder existieren einfach nur nebenher und wachsen in völliger Ignoranz auf, was dann zum Teil eine völlige Isolation von sozialen Kontakten bedeutet. Denken Sie immer noch ich hatte eine schlimme Kindheit? Nein, ich bekam wenigstens täglich Zitate um die Ohren, die mein Leben nachhaltig verändert haben.

## **Wahrnehmung als Kind und Jugendlicher**

Ich denke dass besonders die Erziehung und das Umfeld ein Kind in besonderem Maße prägen. Als Kind und Heranwachsender nimmt man das wahr, was in seinem direkten Umfeld passiert. Was man nicht versteht wird erfragt, aber wenn man fragt, bekommt man keine entsprechenden Antworten. Das ist übrigens bei fast allen Erwachsenen heute noch so. Dann hört man Dinge wie „**so ist das eben**“, weil die Eltern es selbst nicht wissen. Ich wäre damals niemals auf die Idee gekommen über den Tellerrand hinauszuschauen. Bei den Meisten ist es so, dass ihr gesamtes Weltbild lediglich aus Ihrem direkten Umfeld besteht. Die Meisten interessieren sich nicht für die Zusammenhänge. Doch nur wer diese versteht und gewisse Dinge beherrscht, kann Sie in seinem Sinne tatsächlich beeinflussen.

Ich denke dass besonders dies die Zeit ist, wo ein Mensch für die Zukunft geprägt wird. Für mich gab es dann so ab dem 14. Lebensjahr zwei Wege und so dürfte es heute immer noch sein. Entweder man

bekommt die Kurve und wird ein normaler Mensch mit Ausbildung und Familie, oder man rutscht ab. Das Zweite dürfte heute erheblich öfter der Fall sein und man gerät auf die schiefe Bahn.

Obwohl ich Schule hasste, möchte ich mich an dieser Stelle besonders bei zwei meiner damaligen Lehrer bedanken. Es waren Frau Ebert und Herr Müller, die mich damals ohne es zu wissen zum Nachdenken gebracht haben. Es hat erst Jahre später eingesetzt, aber immerhin.

Mit Frau Ebert nahmen wir in der 7. Klasse das Thema **Ludwig der XIV** (14.) durch. Der französische König, der sein Volk unterdrückt und dumm gehalten hat. Jetzt denken Sie nicht dass dieses Thema mich interessiert hat! Nein, damals nicht, aber es gab dort ein Zitat welches mir nie mehr aus dem Kopf ging.

### **Wissen ist Macht!**

Dieses Zitat habe ich nie vergessen und immerhin hatte ich ja Übung im einprägen von Zitaten durch meine Eltern. Ich konnte und wollte zwar nichts damit anfangen, doch wie wahr es ist wurde mir viel später bewusst, wie Sie noch erfahren werden.

Das Schlagwort welches damit immer in Verbindung gebracht wurde lautete:

### **Dogma** (dogma = so ist es)

Dogma lässt keine Diskussionen zu. Es ist eine Feststellung – so ist es und ende. Hey, das kenne ich, dachte ich, ohne dass es mich zwar interessierte, mich später hingegen ebenso nachhaltig beeinflusste. Das Militär arbeitet danach. Es wird etwas gesagt, was keine Diskussion zulässt. Ja, sogar die Kirche predigt uns ständig, regelrecht dogmatisch unsere Schuld ein. Die Bibel darf man dabei nicht in Frage stellen. Was darin steht ist FAKT – obwohl jeder Mensch genau weiß, wie viele Unwahrheiten darin stehen. Wenn Sie gläubig sind, möchte ich Sie nicht beleidigen, doch seien Sie mal ehrlich zu sich selbst. Glauben Sie wirklich dass sich Adam eine Rippe herausgeschnitten und sich daraus eine Eva gebastelt hat? Halten Sie es für realistisch dass Noah ein Schiff gebaut hat und von jeder Tierart

ein Pärchen mit auf's Schiff nahm? Wie viele Tierarten gibt es denn? Ich könnte hier jetzt die ganze Bibel zitieren und tausende bewiesene Lügen aufdecken, doch trotzdem würde niemand der gläubig ist diese Bibel in Frage stellen.

Sogar jedes Gericht in diesem Land lässt bei einem Eid auf die Bibel schwören. Hallo? Wo leben wir? Der Richter fragt: „**schwören Sie die Wahrheit zu sagen und nichts als die Wahrheit, so wahr Ihnen Gott helfe?.....** Er lässt uns dabei aber auf eine Lüge schwören. Es fehlt eigentlich nur der Zusatz des Richters, **schwören Sie auf diese Lüge?**

Ich möchte jetzt an dieser Stelle jedoch nicht zu tief auf die Kirche eingehen. Falls Sie an dieser Stelle böse auf mich sind weil ich Gott beleidigt habe, so hören Sie auf sich aufzuregen. Das habe ich nicht und das würde ich nie tun. Im Gegenteil, ich trenne jedoch Gott und Kirche ganz klar. Glaube hat für mich eben nichts mit der Institution Kirche zu tun. Ob es einen Gott gibt weiß ich nicht? Sie können es auch nicht wissen.....Sie können es glauben, jedoch nicht wissen.

Sie werden sich noch im Verlaufe dieses Buches wundern wie die Welt tatsächlich läuft. Nun aber zu Herrn Müller.....

Herr Müller war ein sehr ruhiger und netter Lehrer in Mathematik. Das gute an ihm war, dass er schon mal statt zu Unterrichten einfach etwas privates erzählte. Oh, wir lernen heute nicht? Super, dann macht Mathe heute Spaß! So dachte ich jedenfalls, bis Herr Müller dann anfang von seinem Studium zu erzählen.

**So, Sie haben also studiert? Faule Sau !!!** rutschte es heraus.....

Seitdem wusste ich dass dieser Mensch auch laut werden konnte und zumindest hatte ich Respekt vor Erwachsenen, weil uns das beigebracht wurde. Er fing an Studenten zu rechtfertigen und ich musste lachen, weil ich gar nicht anders konnte. Dennoch musste ich immer wieder daran denken wie leicht es doch ist, einen Menschen aus dem Konzept zu bringen und zu provozieren. Natürlich hatte er studiert, das wusste ich, doch cool sein war eben gerade lustig. Er nahm es mir jedoch nicht übel und war später wieder völlig normal zu mir.

Sie sehen also, es sind oft ganz banale Nebensächlichkeiten die im Gedächtnis bleiben und viel später einen Sinn ergeben.

Dank Herrn Müller konnte ich auch meine Mittlere Reife machen, was sicherlich nicht geglückt wäre, wenn er mir dies nachgetragen hätte.

Ich weiß nicht warum, doch mein Notenspiegel war nicht einmal schlecht, obwohl ich in 10 Jahren Schulzeit vielleicht 5 Mal Hausaufgaben gemacht hatte. Obwohl ich mittlerweile ein seltener Gast war, der nur zu Klassenarbeiten zuverlässig und pünktlich aufschlug, hatte ich einen mittleren Notendurchschnitt auf dem Zeugnis.

## **Die Welt läuft verkehrt**

Hatten Sie nicht auch schon einmal den Eindruck, dass irgendetwas verkehrt läuft? Der eine ist fleißig, lernt und tut alles um Erfolg zu haben, ohne dabei etwas zu erreichen? Andere tun nichts und haben den Erfolg, ob sie es wollen oder nicht. Der eine lügt und man glaubt ihm, der Andere sagt die Wahrheit und wird als Lügner abgestempelt! Die Lüge wird zur Wahrheit und die Wahrheit zur Lüge. Oftmals wird die Wahrheit sogar bestraft und die Lüge belohnt.

Sie kennen das sicherlich! Es ärgert Sie bestimmt genauso wie mich! Doch kommen Sie von der Palme und hören Sie auf, sich darüber aufzuregen. So ist es!

Dogma beeinflusst die Welt! Ob es ihnen nun gefällt oder nicht.

Warum es so ist?

Das werden Sie noch erfahren! Ich habe es seinerzeit nicht nur erfahren, sondern erlebt. Ich erlebe es immer noch und täglich immer wieder. Sie können sich diese Tatsache zu Nutzen machen oder es einfach lassen, doch jammern Sie nicht, wenn Sie dann Ihre Ziele nicht erreichen.

## Die Wende zur Erkenntnis

Bei mir war alles mehr oder weniger Zufall. Als es darum ging eine Ausbildungsstelle zu finden war es bei mir schon schwierig. Ich konnte doch nichts! Was konnte ich? Gitarre spielen und Blödsinn machen. Mein Hobby nebenher war Fußball, jedoch nicht im Verein. Als Musiker brauchte ich ein Studium, aber ohne Abitur? Gab es Gitarrist als Lehrberuf?

Was sollte ich denn in eine Bewerbung als Hobbys schreiben?

Musik und Lustlosigkeit?

Ich musste irgendetwas machen wo ich Körpereinsatz und Dummheit beruflich vereinen konnte – dachte ich zumindest. So habe ich lange überlegt. Schließlich kam ich auf die Idee mich bei der Bundeswehr und beim Bundesgrenzschutz zu bewerben! Wenn Sie Soldat sind denken Sie jetzt nichts falsches, ich war damals 16 Jahre. So waren meine Gedankengänge nun einmal. Ich bewarb mich und wurde auch zum Eignungstest eingeladen.

Zu meinem Schrecken musste ich allerdings feststellen, dass hier Dinge verlangt wurden, die alles andere als Dummheit voraussetzten. Dennoch bestand ich die Tests, was ich selber kaum glauben konnte. Es stellte sich dann jedoch heraus, dass die Bundeswehr nur zeitlich begrenzt war und nur mit Glück eine dauerhafte Anstellung gelingen konnte. Der Bundesgrenzschutz war auch nicht wirklich mein Ding. Somit entschied ich mich zu nehmen, was ich bekommen konnte.

Schließlich bekam ich einen Ausbildungsplatz als Elektriker. Sehr schnell, schon nach wenigen Wochen, merkte ich dass dieser Beruf ganz und gar nichts für mich war. Ich lernte nichts wirklich und durfte nur mit einem Stemmhammer bewaffnet Schlitze für Kabel in die Wände schlagen. Ein gutes hatte es jedoch. Die Firma in der ich die Ausbildung machte hatte Baustellen wie beispielsweise das Bundeskanzleramt und alle Ministerien in Bonn. Auch den Bundestag. Plötzlich saßen da alle wichtigen Leute Deutschlands direkt vor mir. Ich konnte in der Pause mit ihnen in der Kantine reden.

Ich lernte ganz andere Menschen kennen und kam in ganz andere Kreise. Ich war plötzlich täglich von Menschen umgeben die ganz oben in der Machtkette saßen. Angefangen von Managern aber hauptsächlich natürlich Politiker. Ich lernte jede Menge über den Staat, Politik und Weltgeschehen, was mich zuvor nie interessierte, nur diesmal aus einem ganz anderen Blickwinkel. Statt meine Arbeit zu erledigen beobachtete ich die ganzen Minister und Menschen die dort ein- und ausgingen. Ich hörte lieber bei sämtlichen Gesprächen in der Kantine zu als meine Arbeit zu verrichten. Wann immer ich die Gelegenheit hatte fragte ich: **ist dieser Platz noch frei?** Und setze mich dazu. So kam man ins Gespräch und ich erfuhr so viele Dinge, die für mich wichtig waren.

Ich lernte Leute in der Politik kennen die teils Juristen und Doktoren waren und in die Politik gingen. Ein Anderer namens Joschka F..... hatte nicht einmal eine Ausbildung. Er war sogar in jungen Jahren in meinen Augen kriminell. Er war es, der Polizisten mit Steinen bewarf und völlig ohne Qualifikation plötzlich ganz oben in der Nahrungskette stand. Damals noch nicht in der Regierung, doch er arbeitete bereits dort. Was für eine Welt. Jetzt hatte ich nicht nur das Gefühl, dass die Welt verkehrt läuft, sondern wusste es. Man musste lediglich wissen wie es geht. **Sie erinnern sich?**

**Es stimmt! - Wissen ist Macht!!!**

Jetzt hatte dieses Zitat wahrhafte Bedeutung für mich gewonnen. Ich erkannte je mehr Wissen ich in den verschiedensten Bereichen erlange umso mehr Möglichkeiten eröffnen sich. Ich könnte auch behaupten IKEA hat mich mit seinem Werbeslogan um meine Erkenntnis beraubt. **Entdecke die Möglichkeiten.....!** Das haben Sie sicher schon einmal gehört. Ob mit, oder ohne Qualifikation, es lässt sich vieles erreichen, du musst nur das nötige Wissen erlangen.

**Wenn du König werden willst, musst du dich zuerst wie einer verhalten. Das ist das Prinzip.**

Kein Mensch will von Verlierern umgeben sein. Kein Mensch würde zugeben selber einer zu sein oder mit einem befreundet zu sein. Alle wollen Sieger sein und auch nur solche kennen. Dabei spielt es keine

Rolle, ob dies tatsächlich stimmt oder nicht. Die anderen müssen es nur so betrachten, wenn Sie um die Ecke kommen.

Ich würde einen solchen Menschen **Blender** nennen. Die betreffenden selbst nennen sich jedoch lieber Politiker, Manager oder andere Führungspersönlichkeiten. In ihren Augen ist der Begriff Blender eine Beleidigung, schließlich betrifft es ja sie selbst. Dennoch sind die meisten es. Ich weiß genau dass ich mir mit dieser Aussage nicht gerade viele Freunde in Berlin oder sonst wo schaffe, aber muss ich das?

Wer sich angegriffen fühlt, weiß sicherlich auch warum.

Ein solcher Mensch weiß dass ich Recht habe!

Nehmen Sie doch nur mal den neuen Postbankchef **Frank Appel** und Nachfolger von **Klaus Zumwinkel**.

Dieser Frank Appel hat zwar studiert, jedoch **Chemie und Neurobiologie**. Als gesunder Mensch mit Verstand müsste ich mich jetzt fragen, was macht dieser Mann an der Spitze einer Bank? **Will er dort Geld in Säure auflösen, oder vielleicht einen Baum entwickeln, der Goldfrüchte trägt?** Ich weiß es nicht, aber vielleicht liegen darin die Gründe warum Banken derzeit in der Finanzkrise stecken.

Ich finde diese Tatsache nicht einmal schlimm, dass jemand einen Beruf ausübt, für den er keinen nachweislichen Abschluss besitzt. Was mich daran stört ist, dass diese Menschen oft keine Ahnung von dem haben, was sie tun. Sie gelangen an die Posten weil Sie wissen wie es geht. Sie sind mit den Vorständen befreundet und schon hat ein weiterer Blender eine sehr hohe Position. Diese Meinung gilt jetzt nicht für Herrn Appel. Diesen Herrn kenne ich noch zu wenig um ihn zu beurteilen, doch es ist gerade in hohen Positionen sehr oft der Fall.

Als Beispiel möchte ich hier noch einen ehemaligen Finanzminister aufführen. Er ist ausgebildeter Lehrer und fungierte zuletzt in der Regierung Schröder als Finanzminister. Logisch ist ein Lehrer für diesen Posten qualifiziert. Immerhin ist er ja auch in der Lage das Kakaogeld in der Klasse einzusammeln. Was für eine Welt!

Es würde mich nicht stören wenn sich solche Menschen perfekt in die Materie einarbeiten, doch stattdessen erhalten sie einen Berater, der sich dann für ein riesiges Honorar angeblich damit auskennt. Dieser Berater hat zwar die nötige Qualifikation, ist jedoch ein Fachtrottel, der weder einem normalen Menschen seine Sichtweise klarmachen kann, erstrecht nicht demjenigen, für den er arbeitet. Es wird somit immer aneinander vorbeigeredet und kostet dem Steuerzahler nur Unmengen Geld. Diese Tatsache finde ich persönlich erschreckend.

Ich halte eine gute Ausbildung oder ein Studium natürlich für sehr wichtig, sogar erforderlich. Doch darf man sich dann nicht auf dem erworbenen Abschluss ausruhen und aufhören zu lernen. Genau das tun jedoch die Meisten.

Ich habe damals alle wichtigen Leute ausgefragt. Ich war wirklich neugierig, und fragte: „**wie kommt man in die Politik? Ich finde es spannend und toll....was für eine Ausbildung braucht man dafür?**“ .....usw.

Ist Ihnen jemals aufgefallen, dass sobald man einen Menschen bewundert, er sich ganz automatisch geschmeichelt fühlt und aus dem Nähkästchen plaudert? Ich habe dadurch sehr schnell erfahren dass man eigentlich **nichts** braucht, außer **Wissen**. Auf meine Frage, welches Wissen denn, kamen sehr schnell vier Bereiche zu Tage.

- Rhetorik
- Psychologie
- Marketing
- Allgemeinbildung

Was glauben Sie was ich ab diesem Tag gemacht habe? Ich bin in die Buchhandlung gegangen und habe mir erstmal sämtliche Bücher aus diesen Fachbereichen besorgt.

Seit dieser Zeit machte mir plötzlich das Lernen Spaß und ich begann mit der Zeit sehr viel Fachliteratur zu lesen. Den Beruf als Elektriker gab ich auf, da ich in der Zwischenzeit Vater wurde und das Gehalt so schlecht war, dass man kaum davon leben konnte. Anschließend

wurde ich zur Bundeswehr eingezogen und wurde danach Berufskraftfahrer im Fernverkehr. Auch dieser Beruf war nicht mein Traumberuf, dennoch konnte ich damit meine Familie ernähren und nutzte im Gegensatz zu meinen anderen Kollegen jede freie Minute, wenn ich z.B. auf Ladungen wartete zum lesen und lernen. Dieser Beruf war es auch, weshalb ich viel herum kam und viele Kontakte knüpfen konnte. Ich versuchte alles Gelernte immer direkt auf mein Umfeld zu übertragen und testete die Reaktion der Menschen. Das brachte mir eine Menge Menschenkenntnis und Erfahrung. Wie leicht ein Mensch zu beeinflussen war zeigte mir ja schon frühzeitig die Reaktion von Herrn Müller in der Schule.

Seit dieser Zeit lerne ich täglich! Mich interessiert alles und jedes Thema. Ich würde mich sogar als lernsüchtig bezeichnen, doch es muss Spaß machen. Es darf niemals in Stress ausarten. Ich selber habe für mich den Schluss gezogen, je mehr ich auf den verschiedensten Gebieten weiß, umso flexibler und besser gerüstet bin ich für Veränderungen. Schließlich bekam ich unglaubliche Probleme mit den Bandscheiben, weshalb ich diesen Beruf nicht weiter ausüben konnte. Zumindest hatte ich während dieser Jahre so viel gelernt und so viele Zertifikate ganz nebenbei erworben dass ich mich als freiberuflicher Dozent selbständig machen konnte.

Als Dozent hatte ich vom ersten Tage große Erfolge zu verbuchen, da ich die Eigenschaft besitze jedem Einzelnen auch schwierigste Themen leicht verständlich zu erklären. Warum besitze ich diese Eigenschaft? Weil ich als Schüler selber Probleme hatte die fachspezifischen Erklärungen meiner Lehrer zu verstehen. Es machte mir daher keinen Spaß. Ich erkläre heute immer erst mit ganz einfachen Worten bis es jeder verstanden hat, dann erst führe ich Fachbegriffe auf und achte darauf dass der Unterricht locker und lustig verläuft, also Spaß macht. Das ist ein wichtiger Faktor! Wenn ein Mensch die Themen versteht und auch noch Spaß daran hat zum Unterricht zu erscheinen, ist der erfolgreiche Abschluss nur noch Formsache. Aus diesem Grund bleiben auch viele Menschen erfolglos und lernen nicht gerne.

Ich bin ein Mensch, der lebt um zu lernen. Ich liebe meinen Beruf als Dozent und gebe mein Wissen sehr gerne weiter. Es muss jedoch ganz leicht und verständlich aufgebaut sein. Das ist meine persönliche Stärke. Ich habe mein eigentliches Ziel, nämlich eine Menge Wissen zu erlangen ganz unbewusst und immer exakt befolgt. Ich wusste nur nicht dass es mein Ziel war. Plötzlich war ich ein sehr erfolgreicher Dozent und meine Probleme lösten sich von selbst.

Ich habe mit meinen derzeit 37 Jahren wahrscheinlich mehr erlebt als die meisten Menschen in Ihrem gesamten Leben. So stand ich mehrfach im Leben ganz unten am Rande der Existenz, dann im Mittelmaß der Gesellschaft und ebenso ziemlich weit oben. Ich habe einen Krieg als Fernfahrer in Jugoslawien erlebt und kenne daher auch ziemlich jede Lebenssituation. Ich habe genauso viel Not gesehen wie Luxus, weshalb ich heute in der Lage bin alle möglichen Situationen für mich einzuschätzen und meine Erfahrung natürlich gerne weitergebe. Sie selber sind es letztendlich, der seinen eigenen Standpunkt und Position in der Gesellschaft finden bzw. erreichen muss.

Das ist somit auch der Grund, warum ich von vielen meiner Schüler gebeten wurde meine Sichtweise und Erfahrungen aufzuschreiben, was ich hiermit getan habe. Ich habe in den letzten Jahren als Dozent mehr Teilnehmer in ein erfolgreiches Berufsleben zurückgeführt als die meisten Arbeitsvermittler. Genau aus diesem Grund würde ich mir niemals von solchen Vermittlern sagen lassen wie die Arbeitsvermittlung funktioniert. **Ich nehme wirklich gerne Ratschläge und Belehrungen an, allerdings nur von Menschen, die in diesem Bereich besser sind als ich!.....** Alles andere wäre saudumm! Denken Sie auch darüber einmal nach.

An dieser Stelle möchte ich meine Lebensgeschichte erst einmal beenden. Ich will Sie ja nicht in einer Art Tagebuch alleine über mein Leben informieren, sondern Ihnen aufzeigen, wie ich erziehungsbedingt und durch viele Erfahrungen im Leben gelernt habe wie etwas funktioniert oder nicht. Sie erfahren dabei einiges über mich und noch mehr über die Erkenntnisse, welche ich aus vielen Erfahrungen gesammelt habe.

Ab hier möchte ich Ihnen viele neue Sichtweisen über Menschen und über die Welt in der wir leben eröffnen. Ich kann Ihnen versichern, dass **jeder Mensch alles erreichen kann**, jedoch nicht alle, alles erreichen können.

## **Ein Großteil der Bevölkerung ist dumm**

Ab hier wird es richtig aufschlussreich...

Wenn Sie mehr lesen möchten bestellen Sie die Vollversion –

Es ist ihr Leben –

Artikel-Nr.: BS001 - [www.compfuture.net](http://www.compfuture.net)